



Regeln zum Verhalten in Schulbussen

I. Präambel

Die DS Nairobi organisiert als Service-Leistung für die Eltern einen Bustransport von und zur Schule. Aufgabe der Eltern ist es, auf ihre Kinder so einzuwirken, dass in den Bussen gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt voreinander Grundlagen des Verhaltens sind. Nur so ist ein sicherer und geordneter Transport zur Schule und nach Hause möglich.

II. Verhalten aller Busbenutzer

In den Bussen gelten die Verhaltensregeln der Deutschen Schule Nairobi. Im Einzelnen bedeutet dies, dass alle Schüler/innen sich in den Bussen so zu verhalten haben, dass weder sie selbst noch andere Schaden nehmen. Das heißt:

Nach Schulschluss dürfen die Busse erst betreten werden, wenn die Busfahrer es erlauben. Herumtoben und Drängeln ist nicht erlaubt.

Jeder Schüler nimmt auf einem Sitz Platz. Sollte es einmal vorkommen, dass es nicht genügend Sitzplätze gibt, sollen sich die kleineren Kinder zu zweit auf einen Sitzplatz setzen und mit **einem** Gurt angeschnallt werden.

Alle Schüler/innen müssen während der gesamten Fahrt angeschnallt sein.

Schultaschen oder Gepäck werden unter den Sitzen verstaut.

Die Busfahrer dürfen während der Fahrt nicht angesprochen werden. Die Schüler/innen müssen sich so verhalten, dass die Fahrer nicht in ihrer Konzentration gestört werden (Lärmpegel, Rangeleien, etc.)

Es dürfen keine Gegenstände aus den Fenstern gehalten oder geworfen werden.

Andere Verkehrsteilnehmer dürfen nicht belästigt oder behindert werden.

Eine Verschmutzung der Sitze ist zu vermeiden: In den Bussen darf nicht gegessen oder getrunken werden, keine Füße auf die Sitze, etc.

Alle Schüler/innen müssen den Anordnungen der Busfahrer oder der Busbegleiter/innen Folge leisten.

III. Konsequenzen bei Fehlverhalten

Bei Verstößen gegen die oben aufgeführten Regeln wird wie folgt verfahren:

1. Bei Fehlverhalten erfolgt eine Ermahnung durch das Buspersonal.
2. Bei wiederholtem Fehlverhalten werden die Eltern telefonisch bzw. schriftlich über den Vorfall durch die Schulleitung informiert.

3. Bei erneutem Fehlverhalten erfolgt ein Gespräch zwischen den Eltern und der Schulleitung.
4. Bei weiterer Nichtbeachtung erfolgt ein Ausschluss für einen befristeten Zeitraum vom Busbetrieb (Verwaltungs- und Schulleitung).
5. Sollten die Verhaltensregeln weiter missachtet werden, erfolgt ein genereller Ausschluss vom Busbetrieb (Verwaltungs- und Schulleitung).

IV. Beschwerdemöglichkeit der Busbenutzer

Beschwerden von Schüler/innen bzw. Eltern müssen der Verwaltungsleitung unter präziser Darstellung des Sachverhaltes und der Umstände schriftlich vorgelegt werden. Die Verwaltungsleitung überprüft die Vorwürfe und ergreift ggf. die erforderlichen Maßnahmen.

V. Prävention

- Schriftliche Kenntnisnahme der Regeln durch die Schüler/innen und Eltern
- Vorstellen der Regeln durch die Klassensprecher in einer Klassenlehrerstunde
- Bekanntmachung der Regeln im Rundschreiben
- Aushang am Schwarzen Brett der Schule

Stand: 08.05.2013



**Erklärung zu den Verhaltensregeln in den Schulbussen der
Deutschen Schule Nairobi**

Name des Schülers / der Schülerin: _____

Hiermit bestätige ich durch Unterschrift, dass ich die Verhaltensregeln in den Schulbussen der Deutschen Schule Nairobi erhalten und gelesen habe und mich an diese Regeln halten werde.

Ort: _____

Datum: _____

Unterschriften:

Schüler/in

Erziehungsberechtigte/r